

PROTOKOLL

Sitzung des Bauausschusses der Stadt Bad Nenndorf

Sitzungstermin: Dienstag, 12.12.2017
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:00 Uhr
Ort, Raum: Tagungshotel Delphin, Im Niedernfeld 2, 31542 Bad Nenndorf

Anwesende

Vorsitz

Herr Friedrich Varwig Vertretung für: Herrn Herbert Kruppa

Mitglieder

Frau Gudrun Olk Vertretung für: Herrn Ralph Tegtmeier
Herr Wilhelm Biesterfeld
Frau Dr. Imke Hennemann-Kreikenbohm
Frau Cornelia Jäger Vertretung für: Herrn Erich Thies
Herr Michael Kosian
Herr Torben Preuß
Herr Heinrich Steding
Herr Dr. Bernd Zimmermann

Beratende Mitglieder

Herr Rolf-Dieter Hartmann
Herr Lutz Oltrogge
Herr Hans-Walter Sattler
Herr Detlef Wackerhahn

Verwaltung

Frau Annette Stang
Herr Markus Jacobs
Herr Olaf-Karsten Scharrer
Herr Sven Schieck
Herr Dirk Bergmeier
Herr Dennis Buhr
Frau Yvonne Reinhardt Protokollführung

Gäste

Herr Kruse, Planungsbüro Kruse zu TOP 5
Herr Borstelmann LandschaftsArchitekturbüro Luckwald zu TOP 6

Abwesende

Vorsitz

Herr Herbert Kruppa entschuldigt

Mitglieder

Herr Ralph Tegtmeier entschuldigt
Herr Erich Thies entschuldigt

Beratende Mitglieder

Herr Carsten Klein abwesend

Verwaltung

Herr StD Mike Schmidt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 11.10.2017
3. Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt Bad Nenndorf
4. Unterrichtung zum Bauvorhaben Kreuzungsausbau Gehrenbreite / B442
Vorlage: 2017-0238/ST
5. Vorstellung des Entwässerungskonzeptes zum Bebauungsplan Nr. 92 "Gewerbegebiet Nord"
Vorlage: 2017-0239/ST
6. Bebauungsplan Nr. 92 "Südlich Gehrenbreite"
- Entscheidung über die Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 2017-0235/ST
7. Straßenbau: Ausbau - Sanierung von Straßen in der Stadt Bad Nenndorf
Vorlage: 2017-0230/ST
8. Baubetriebshof der Stadt Bad Nenndorf
- 8.1. Zusammenfassung Besichtigung Baubetriebshof (mündlich)
- 8.2. Ein Jahr Kurparkpflege durch den städtischen Bauhof
- Leistungsbeschreibung
- Personalbedarf
Vorlage: 2017-0229/ST
9. Haushalt 2018 (Bauausschuss)
Vorlage: 2017-0236/ST
10. Anfragen von Ratsmitgliedern
11. **Einwohnerfragestunde**

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Aufgrund der Verhinderung des Vorsitzenden und dessen Stellvertreter übernimmt Herr Varwig den Vorsitz für die heutige Sitzung des Bauausschusses der Stadt Bad Nenndorf. Herr Varwig, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

RM Frau Dr. Hennemann-Kreikenbohm bittet zu prüfen, ob in der e-mail zur Einladung evtl. der Hinweis auf Ortsbesichtigungen aufgenommen werden kann, wenn solche anberaumt sind.

Der Vorsitzende verweist auf die Einladung an sich. Dort ist die Ortsbesichtigung hervorgehoben angekündigt.

Antwort der Verwaltung:

Bei der e-mail handelt es sich lediglich um eine allgemein generierte e-mail, für alle Sitzungen. Ein Hinweis auf Ortsbesichtigungen ist vom System her leider nicht möglich.

Für die Sitzung ist vorstehende Tagesordnung vorgesehen, gegen die keine Einwände erhoben werden.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 11.10.2017

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung des Bauausschusses der Stadt Bad Nenndorf vom 11.10.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	/
Enthaltungen	4

zu 3 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt Bad Nenndorf

Frau Stang trägt folgenden Bericht der Verwaltung vor:

B-Plan Nr. 49 „Bückethaler Landwehr“, 9. Änderung

Für diese Bauleitplanung, die die Ausgleichsflächen eines örtlichen Möbelhauses neu ordnen soll, wurde die frühzeitige Bürgerbeteiligung am 8.12. beendet. Derzeit werden die Stellungnahmen ausgewertet.

Neubau Bauhof

Der Verwaltungsausschuss hat am 15.12.2017 beschlossen die Planungsleistung für den Neubau eines Baubetriebshofes an das Architekturbüro Plaehn und Lüdemann, Hannover, zu vergeben. Weiterhin wurde wieder eine Bauhofskommission ins Leben gerufen.

Beleuchtungslücke Parkplatz Vereinsheim

Zur Schulwegsicherung wird die Beleuchtungslücke entlang des Parkplatzes Vereinsheim geschlossen. Es werden drei Leuchten aufgestellt.

zu 4 Unterrichtung zum Bauvorhaben Kreuzungsausbau Gehrenbreite / B442 Vorlage: 2017-0238/ST

Frau Stang trägt zum Sachstand vor. Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Die Nachfrage des RM Kosian, ob die Vorstellung des Kreuzungsausbaus hier im Ausschuss nochmals erfolgt, wird von Frau Stang bejaht. Zusätzlich verweist sie auf die Ankündigung dessen in der Vorlage.

zu 5 Vorstellung des Entwässerungskonzeptes zum Bebauungsplan Nr. 92 "Gewerbegebiet Nord" Vorlage: 2017-0239/ST

Nach einführenden Worten von Frau Stang trägt Herr Kruse umfassend zum Thema vor. Er erläutert einzelne Maßnahme zur Verbesserung und Neukonzeption der Entwässerungssituation. Herr Kruse nennt beispielhaft geschätzte Kosten für die Umsetzung des RRB 1 von ca. 205.000 € und der Retentionsmaßnahmen von ca. 230.000 €. Die Aufweitung des BünTEGRABENS im Bereich des Niedernfeldes ist kurzfristig zu empfehlen, um die Situation dort zu verbessern. Hierfür wären geschätzt ca. 15.000 € erforderlich. Mit einzukalkulieren wären Kosten für zu tätigen Grunderwerb, da die in Anspruch zu nehmenden Flächen Privatbesitz sind.

RM Frau Dr. Hennemann-Kreikenbohm möchte wissen, ob bei einer Entwässerung des B-Plan-Gebietes in das RRB 1 die Abstände ausreichend bemessen sind um eventuell eine mäandrierende Grabenführung zu erreichen. Herr Kruse antwortet, dass man sich derzeit im Stadium der Konzeptplanung bewege und diese Fragestellung in der Detailplanung wieder aufgegriffen werden kann.

RM Herr Dr. Zimmermann fragt, ob die Berechnungsgrundlagen des Niederschlagswassers ausreichend sind. Herr Kruse sagt, dass der Landkreis die Vorgabe gemacht hat, ein 10jähriges Niederschlagsereignis zu Grunde zu legen. Bei den Berechnungen wurde davon bereits abgewichen und vom 25jährigen Niederschlagsereignis ausgegangen. Der Kreis hält dies für die Sicherheit als ausreichend und ist auch in die Konzeptplanung eingebunden.

RM Steding bittet zu berücksichtigen, dass auch die Entwässerung des Gewerbegebietes Bückethaler Landwehr schließlich in den BünTEGRABEN verläuft. Frau Stang entgegnet hierzu, dass ein abschließendes wasserrechtliches Verfahren im Rahmen des Bauvorhabens erforderlich ist.

RM Kosian möchte wissen, wie hoch die Regenspende angesetzt wurde. Herr Kruse sagt dass dies 240 l/s sind, genaueres aber erst in der Detailplanung berechnet wird. Herr Scharer verweist auf die Kostra (**Ko**ordinierte **St**arkniederschlags-**R**eionalisierungs **A**uswertung) für die Bemessung von wasserwirtschaftlichen Anlagen. Diese ist vom Stand 01.12.2017 und hierzu herangezogen worden.

Im Einvernehmen mit dem Gremium wird die Sitzung unterbrochen, um den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit zu geben, Fragen zum Thema zu stellen.

Eine Bürgerin beklagt die Entwässerung des Bereiches Niedernfeld zum jetzigen Zeitpunkt. Es ergeben sich große Probleme. Frau Stang sagt, dass die Problematik BünTEGRABEN zum TOP Haushalt eingebracht wird. Eine Entscheidung über die Aufnahme der Haushaltsmittel

in den Haushalt 2018 zur Aufweitung des BünTEGRABENS und zu tätigendem Grunderwerb wird unter TOP 9 getroffen.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen.

Auf Nachfrage des RM Frau Dr. Hennemann-Kreikenbohm nach dem Sachstand zum Bauvorhaben südliche Gehrenbreite, antwortet Frau Stang, dass dies abzuwarten bleibt.

Die Nachfrage des RM Dr. Zimmermann, ob die Entwässerung der Rotrehre letztlich in das RRB Rotrehre erfolgt, wird von Herrn Scharrer bejaht.

Die Anfrage von RM Frau Jäger, ob die Unterlagen dem Protokoll beigefügt werden können, wird bejaht.

zu 6 Bebauungsplan Nr. 92 "Südlich Gehrenbreite"
- Entscheidung über die Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 2017-0235/ST

Herr Borstelmann trägt zur Thematik vor. Er weist wiederholt darauf hin, dass es sich in Sachen Kreuzungsausbau Gehrenbreite / B442 um einen planfeststellungsersetzenden B-Plan handelt. Er erläutert wichtige Aspekte des B-Planes und geht auf die Abwägungsergebnisse zu den eingegangenen Stellungnahmen ein.

Frau Stang dankt für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Büro von Luckwald.

Wortmeldungen aus dem Gremium ergeben sich nicht, so dass der Vorsitzende wie folgt abstimmen lässt:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat

- entscheidet über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen entsprechend den beigefügten Abwägungsvorschlägen und

- beschließt den Bebauungsplan Nr. 92 „Südlich Gehrenbreite“ (Landschaftsarchitekturbüro Georg von Luckwald, November 2017) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung sowie die Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	/
Enthaltungen	/

zu 7 Straßenbau: Ausbau - Sanierung von Straßen in der Stadt Bad Nenndorf
Vorlage: 2017-0230/ST

Nach einleitenden Worten von Frau Stang, trägt Herr Scharrer zum Sachverhalt vor.

1. Wirtschaftsweg Kreuzriehe

Herr Scharrer erläutert die Erschließungsfunktion des Weges für den Friedhof Kreuzriehe sowie das Schadensbild. Da sich der Weg im Außenbereich befindet, können keine Straßenausbaubeiträge erhoben werden.

RM Herr Dr. Zimmermann fragt nach den Eigentumsverhältnissen, welche von Frau Stang erläutert werden.

RM Frau Dr. Hennemann-Kreikenbohm möchte wissen, ob bei einem Ausbau die Nutzung des Weges mit großen landwirtschaftlichen Maschinen berücksichtigt würde. Dies wird von Herrn Scharrer bejaht.

RM Preuß hält die Erforderlichkeit für unstrittig, würde aber den Kostenansatz für 2018 zunächst auf die Planungskosten beschränken.

RM Steding pflichtet dem bei, er tendiert jedoch dazu die Maßnahme in Gänze zu schieben.

RM Dr. Zimmermann bittet das erneute Gespräch mit der Gemeinde Suthfeld zu suchen, um über eine Lösung und eine evtl. Flächenbereinigung zu beraten.

Die Nachfrage des RM Frau Dr. Hennemann-Kreikenbohm ob der Friedhof noch anderweitig erreicht werden könne, wird von Herrn Scharrer verneint.

RM Frau Jäger stellt den Antrag, für den Ausbau des Wirtschaftsweges in Kreuzriehe zunächst keine Haushaltsmittel in den HH 2018 einzustellen und das Gespräch mit der Gemeinde Suthfeld zwecks Lösungsfindung und eventueller Flächenbereinigung zu suchen.

Der Teil des Beschlussvorschlages wird entsprechend modifiziert und abgestimmt.

2. Bantorfer Straße

Nach einer kurzen Erläuterung von Herrn Scharrer, spricht sich RM Steding für die Deckensanierung im Bereich der Bebauung aus.

Die RM Frau Olk und Herr Preuß verweisen auf die Beratungen aus dem Verwaltungsausschuss im Oktober. Frau Stang entgegnet hierzu, dass die Haushaltsmittel bei der Haushaltsberatung im Bauausschuss zu beantragen sind, was hiermit erfolgt.

RM Frau Dr. Hennemann-Kreikenbohm unterstützt den Beschlussvorschlag ebenfalls.

RM Frau Jäger schließt sich an, bittet jedoch um Ermittlung der Kosten für die Sanierung des restlichen Teilstückes.

3. Straße Am Radbach

Herr Scharrer beschreibt das derzeitige Straßenbild. Einen Regenwasserkanal gibt es derzeit nicht. Das Schmutzwasser wird über einen ehemaligen Transportkanal abgeführt. Der Baubetriebshof verfüllt in Abständen die Löcher, was jedoch kein Dauerzustand sein sollte. Das Bestreben zur Sanierung der Straße kam unter anderem auch aus der Anwohnerschaft.

RM Frau Dr. Hennemann-Kreikenbohm möchte wissen, ob die Anlieger über die anfallenden Beiträge informiert sind. Frau Stang antwortet, dass es auch hier entsprechend Anliegerversammlungen geben würde. Die Straße an sich ist noch nie ausgebaut worden. Herr Jacobs ergänzt, dass es sich in diesem Fall, aufgrund des erstmaligen Ausbaus, um Erschließungsbeiträge und nicht um Straßenausbaubeiträge handelt.

Die Frage des RM Kosian, ob es sich bei der Straße um eine Sackgasse handelt, wird bejaht.

Herr Scharrer erläutert, dass die Entwässerungskosten noch mit der Samtgemeinde abgestimmt werden müssen, da der Anteil der Kosten für die Regenwasserkanalisation je zu 50% getragen werden. Es gebe aber auch die Möglichkeit der Vorfinanzierung durch die Stadt. Die Kosten werden dann im Nachhinein mit der Samtgemeinde verrechnet.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht, so dass der Vorsitzende wie folgt abstimmen lässt:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss,

der Verwaltungsausschuss beschließt,

1. Für den Ausbau des Wirtschaftsweges in Kreuzriehe zunächst keine Haushaltsmittel in den HH 2018 einzustellen und das Gespräch mit der Gemeinde Suthfeld zwecks Lösungsfindung und eventueller Flächenbereinigung zu suchen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	/
Enthaltungen	1

2. den Vollausbau der Straße Am Radbach und dafür 175.000 € als Ausgabe und 120.000 € als Einnahmen in den HH 2018 einzustellen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	/
Enthaltungen	/

3. die Deckensanierung der Bantorfer Straße und dafür 35.000 € in den HH 2018 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	/
Enthaltungen	/

zu 8 Baubetriebshof der Stadt Bad Nenndorf

zu 8.1 Zusammenfassung Besichtigung Baubetriebshof (mündlich)

Frau Stang berichtet von der erfolgten Besichtigung des Baubetriebshofes. Der Vorsitzende ergänzt, dass von einer Verbesserung der Situation im Vergleich zur Besichtigung im Jahr 2011 nicht die Rede sein kann.

RM Kosian spricht sich für eine zügige Umsetzung des Neubaus aus. Vernünftige Arbeitsabläufe sind unter den gegebenen Umständen nicht möglich. Diesem schließt sich RM Dr. Zimmermann an.

RM Frau Olk ist der Auffassung dass die gebildete Bauhofskommission zügig einberufen werden sollte.

Die Frage von RM Frau Jäger, ob es für den Neubau des Baubetriebshofes Fördermittel geben könnte, wird von Frau Stang verneint.

zu 8.2 Ein Jahr Kurparkpflege durch den städtischen Bauhof
- Leistungsbeschreibung
- Personalbedarf
Vorlage: 2017-0229/ST

Frau Stang führt zur Thematik ein. Sie erläutert, dass der Baubetriebshof von der Samtgemeinde auf die Stadt übergegangen ist. Der Kurpark ist mithin in die Pflege übertragen worden. Einige sanierte Straßen sind von der Gewährleistung ebenfalls in die Pflege des Baubetriebshofes übergegangen. In Sachen Kurparkpflege wird der Baubetriebshofleiter, Herr Schieck im Folgenden berichten.

Herr Schieck erläutert anhand des vorliegenden Leistungskataloges umfassend die Aspekte der Kurparkpflege, die damit verbundenen Zeitaufwendungen und die derzeitige Personalsituation.

RM Frau Jäger lobt die Dokumentation, welche verdeutlicht was im Rahmen der Arbeit des Baubetriebshofes zu leisten ist.

RM Dr. Zimmermann schließt sich dem an und spricht sich auch für den Beschlussvorschlag aus.

RM Steding fragt, ob es aufgrund saisonaler Abhängigkeiten mancher Tätigkeiten verschiedene Arbeitskonten gibt. Herr Schieck antwortet, dass es ein Sommer- und ein Winterarbeitszeitmodell gibt. Tätigkeiten, wie die Baumpflege sind ganzjährig auf der Agenda. Herr Bergmeier erläutert in diesem Zuge die Wintertätigkeiten, wie zum Beispiel Reparaturen an Ruhebänken.

RM Frau Dr. Hennemann-Kreikenbohm spricht sich ebenfalls für eine Aufstockung der Kapazitäten aus. Sie möchte außerdem wissen, ob die Pflege am Krater auch vom Baubetriebshof ausgeführt und dies mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt wird. Herr Schieck bejaht dies. Der Krater wird turnusmäßig im Wege der Streckenkontrollen überprüft.

Frau Stang erläutert, dass die Stadt Bad Nenndorf derzeit den Aufnahmeantrag für das Förderprogramm Stadtgrün vorbereitet. Der Auftrag für die erforderlichen vorbereitenden Untersuchungen ist vergeben.

RM Frau Dr. Hennemann-Kreikenbohm erkundigt sich, ob bei Aufnahme in das Programm mit Fördermitteln zu rechnen ist, was von Frau Stang bejaht wird.

RM Preuß unterstützt den Beschlussvorschlag.

RM Frau Olk möchte wissen, ob der Haushaltsansatz für die Fremdvergabe der Pflege der Außenanlagen der Feuerwehr bei der Samtgemeinde liegt. Frau Stang bejaht dies, da die Pflege dem Projekt zugeordnet ist.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht, so dass der Vorsitzende wie folgt abstimmen lässt:

Beschluss:

Der BauA empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt,

1. für die Unterhaltung der Außenanlagen des Kurparks und zum Erhalt des Pflegestandards im Stadtgebiet /Samtgemeindegebiet eine weitere Stellen im Stellenplan 2018 aufzunehmen (Fachkraft – Entgeltgruppe 5)
2. den Pflegestandard im Kurpark, insbesondere im südöstlichen Teilbereich, zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	/
Enthaltungen	/

**zu 9 Haushalt 2018 (Bauausschuss)
Vorlage: 2017-0236/ST**

Der Vorsitzende geht die Anlage zur Vorlage durch.

RM Preuß ist der Auffassung, dass beim Produkt 54103 „Gemeindestraßen“ die Maßnahmen Ausbau Rotrehere bis Gehrenbreite, Rotrehere Erneuerung RW-Kanal und Planungskosten Lehnhaft geschoben werden sollten. Herr Oltrogge möchte wissen, ob es unter Realisierung von Reparaturmaßnahmen möglich ist die Maßnahmen zu schieben.

RM Dr. Zimmermann verweist hierzu auf eine Diskussion aus dem Finanzausschuss welche im Ergebnis eine Kostensteigerung durch ein Schieben der Maßnahmen befürchten ließ. RM Frau Dr. Hennemann-Kreikenbohm spricht sich für die Durchführung der Maßnahmen aus, da ihrer Auffassung ohnehin schon ein Sanierungsstau vorhanden ist.

RM Frau Olk gibt die hohe finanzielle Belastung zu bedenken.

RM Preuß stellt folgenden Antrag:

Die Maßnahmen beim Produkt 54103 „Gemeindestraßen“ Ausbau Rotrehere bis Gehrenbreite, Rotrehere Erneuerung RW-Kanal und Planungskosten Lehnhaft sollten geschoben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	3
Nein-Stimmen	6
Enthaltungen	/

Der Antrag ist somit abgelehnt.

RM Preuß erkundigt sich, ob die Position Mängelbeseitigung in Höhe von 23.000 € von Dritten rückgefordert werden kann, oder die Belastung in Gänze bei der Stadt verbleibt. Frau Stang sagt, dass die Baufirma insolvent ist, die Rückforderung jedoch angestrebt wird.

Die Nachfrage des RM Kosian, ob es sich tatsächlich um Maßnahmen der Mängelbeseitigung handelt, wird von Frau Stang bejaht.

RM Preuß fragt, ob der Ansatz für den Baubetriebshofsneubau reduziert werden kann. Dies wird von Frau Stang verneint. Die Umsetzung ist für das nächste Jahr geplant.

Herr Oltrogge möchte wissen, ob der Ansatz insgesamt ausreichend ist. Hierzu sagt Frau Stang, dass weitere 500.000 € im Jahr 2019 aufgenommen werden müssen.

RM Frau Olk möchte wissen, ob es Gespräche mit den Mitgliedsgemeinden gegeben hat, welche Aufgaben von dort übernommen werden könnten. Frau Stang antwortet, dass es Gespräche schon gegeben hat, diese aber noch nicht abgeschlossen sind.

Die Frage des RM Kosian, ob der Ansatz auf der Kostenschätzung beruht, wird von Frau Stang bejaht.

Der Beschlussvorschlag wird um die Maßnahme „Aufweitung Büntegraben und erforderlicher Grunderwerb im Bereich Niedernfeld – Ansatz 30.000 €“ erweitert und vom Vorsitzenden wie folgt zur Abstimmung gestellt:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt die Aufnahme der in der Anlage aufgeführten Haushaltsmittel in den Haushaltsplan 2018 inklusive der Änderung:

Aufnahme von Haushaltsmitteln beim

Produkt 55201 Öffentliche Gewässer /Wasserbauliche Anlagen

Aufweitung Büntegraben und erforderlicher Grunderwerb im Bereich Niedernfeld
30.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	2

zu 10 Anfragen von Ratsmitgliedern

RM Frau Dr. Hennemann-Kreikenbohm möchte den Sachstand zur Kampstraße wissen. Frau Stang erläutert, dass es einen Hinweis aus der Bürgerschaft gegeben hat, dass nicht ordnungsgemäß, entsprechend der DIN-Normen ausgebaut worden sei. Die Vorwürfe bestätigten sich jedoch, auch nach Prüfung durch die Kommunalaufsicht, nicht.

Herr Oltrogge sagt, dass das Schild an der Kurhausstraße, welches auf eine Beschädigung des Pflasters hinweist schon seit geraumer Zeit dort steht. Frau Stang sagt, dass eine Reparatur durch den Baubetriebshof nicht möglich ist und eine Fremdvergabe erforderlich wird. Die Gewährleistung greift hier leider nicht mehr.

RM Frau Olk bittet kurzfristig um Zusendung der Kostenberechnung Jugendpark, welche eigentlich Anlage des Protokolls aus dem JuSoKuSpo-Ausschuss sein sollte. Die Protokollführung des Ausschusses wird gebeten dies umgehend zu realisieren.

zu 11 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger möchte wissen, wonach unterschieden wird welche extensive oder intensive Mahdflächen sind. Herr Schieck erläutert, dass hier verschiedene Aspekte berücksichtigt werden müssen, wie zum Beispiel die Verkehrssicherheit, der Reinigungsaufwand und die Ästhetik.

Der Bürger spricht sich für mehr Blumenwiesen aus.

Des Weiteren verdeutlicht er, dass das Problem mit gepflasterten Straße nicht allein in der Kurhausstraße auftritt. Hier stellt sich die Frage nach der Ursachenforschung hinsichtlich Planungsfehler oder Ausbaumängel. Frau Stang entgegnet, dass bereits einige Pflasterflächen durch Asphalt ersetzt wurden.

Ein Bürger möchte wissen, ob die Abnahme der Kampstraße bereits erfolgt ist. Frau Stang bejaht dies. Die Bepflanzung muss noch erfolgen.

Der Bürger sagt, dass auch noch zusätzliche Haltverbotschilder erforderlich sind. Frau Stang antwortet, dass diese bestellt sind, die Lieferung steht allerdings noch aus.

Ein Bürger möchte wissen, ob es der Richtigkeit entspricht, dass die Kommunalaufsicht doch Mängel beim Ausbau der Kampstraße festgestellt hat, welche durch die zusätzliche Steinreihe geheilt werden sollen. Frau Stang widerspricht dem und erläutert, dass gegen keine Richtlinien verstoßen wurde, was von Herrn Scharrer bestätigt wird. Eine durch den Bürger beginnende Diskussion zu diesem Thema unterbricht der Vorsitzende mit dem Hinweis, dass es sich hier um die Einwohnerfragestunde handelt. Weiterführende Unklarheiten sind bitte schriftlich an die Stadt zu richten und zu klären.

RM Frau Dr. Hennemann-Kreikenbohm bittet den Schriftverkehr zur Verfügung zu stellen, um die Hintergründe nachvollziehen zu können. RM Frau Jäger spricht sich für eine Berichterstattung im Verwaltungsausschuss zum Thema aus, was vom Gremium befürwortet wird.

Zur Kenntnis genommen:

Friedrich Varwig

Ausschussvorsitz

Mike Schmidt

Stadtdirektor

Yvonne Reinhardt

Protokollführung